

Blaukronenhäherling (*Dryonastes courtoisi*)

Ein kleiner Schwätzer

Der Blaukronenhäherling ist gesellig und nie allein unterwegs. Damit die Gruppe, die aus bis zu 40 Tieren bestehen kann, sich im Wald nicht verliert, sind die Tiere nahezu ununterbrochen am „Schwätzen“ und halten über verschiedene Rufe und Laute untereinander Kontakt. Auch das Nisten erfolgt in kleinen Kolonien, wo mehrere aus Zweigen und Gräsern erbaute Nester nahe beieinander liegen. Ältere Jungvögel helfen bei der Aufzucht ihrer jüngeren Geschwister.



Stark bedrohte Quasselstrippe

Lebensraumzerstörung und Fang für den Tierhandel hat die Zahl der Blaukronenhäherlinge auf etwa 250 im Freiland schrumpfen lassen. In Zoos leben etwa 150. Es gibt ein internationales Zuchtprogramm für diese charismatischen Vögel, die in Gruppen im Wald auf Nahrungssuche gehen und sich unentwegt unterhalten.

Kategorie:	Vögel
Lebensalter:	max. 23 Jahre
Geschlechtsreife:	1 Jahr
Größe:	Kopf-Rumpf: 55-95 cm; Schwanz: 30-55 cm, Schnabel-Schwanz: 24 cm
Gelegegröße:	3-5 Eier
Brutzeit:	14 Tage
Nahrung:	Wirbellose, Früchte
Lebensraum:	immergrüner, subtropischer Laubwald, Nadelwald und angrenzendes Buschland
Zuchtprogramm:	Internationales- und Europäisches Erhaltungszuchtprogramm
Verbreitung (urspr.):	Südost-China (Wujiang County, Provinz Jiāngxī)
Gefährdung:	vom Aussterben bedroht